



Sammlung Theaterzettel

Die Fledermaus

Mannebeck, Gustav

1926-04-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NEUES THEATER IM ROSENGARTEN

VORSTELLUNG

Nr. 103

Samstag, den 24. April 1926

Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halévy

Musik von Johann Strauß

Spielleitung: Alfred Landory

Musikalische Leitung: Arthur Rosenstein

Personen:

Gabriel von Eisenstein	Selmuth Neugebauer	
Rosalinde, seine Frau	Elisabeth Grösch	
Frank, Gefängnis-Direktor	Hugo Boislin	
Prinz Orlofsky	Selene Kessfert	
Alfred, sein Gesangslehrer	Arthur Seyer	
Dr. Falke, Notar	Alfred Landory	
Blind, Advokat	Paul Berger	
Abele, Stubenmädchen	Marianne Thalau	
Ali-Bey	Holf Arnim	
Murray	Robert Walden	
Caricani	Adolf Jungmann	
Ramusin	Adolf Karlinger	
Ida	Ernde Weber	
Melanie	Käthe Juge Krug	
Felicitas	Vera Bär	
Minni	Margarethe Ziehl	
Faustine	Else Wieschen	
Hermine	Christine Nejemeyer	
Katalie	Emmy Pabst	
Frosch, Gefängnis-Aufseher	Karl Mang	
Iwan, Orlofskys Kammerdiener	Franz Bartenstein	
Erster	Diener Orlofskys	Karl Böller
Zweiter		Josef Viktor
Dritter		Konrad Ritter
Vierter		Hermann Trembich

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Hagen

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien

Im 2. Akt: Tänze von Dr. Rida Wolkowa

1. Spanisch
2. Böhmisches-Polka
3. Ungarisch

ausgeführt vom Tanzpersonal
und Kindertanzschule

Die Kostüme der Rosalinde und Abele im 2. u. 3. Akt
sind von der Firma Fischer-Miegel

Pause nach dem 2. Akt

Spielwart: Benno Dombrowsky

Krant: Fritz Bartling, Carsten Derner

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende geg. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückeränderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger
mit der Beilage
„Dramaturgische Blätter“
jede Woche neues Heft